

love addict

Von abgemeldet

Kapitel 6: You are a thief!!!

Miku spürte etwas auf seiner Haut. Spürte einen Atem. War das der Atem seines Rukis? Er öffnete die Augen und blickte in das Gesicht eines Mannes, den er nicht kannte. Der große Mann, der sich zu ihm gebeugt hatte, lächelte. Seine Augen strahlten, als er sah, dass Miku den Blick erwiderte. Wer war das? 'Hey', der Fremde legte den Kopf etwas schief, nahm die Hand des Kleineren, der nicht wusste, was mit ihm passierte. 'Du musst Miku sein, Yomi hat mir viel von dir erzählt. Schön dich kennen zu lernen.' Der farbenfrohe Mensch kniete sich vor ihn und küsste seine Hand. 'Was machst du denn da Miyavi??' Sichtlich verärgert schlug Yomi die beiden Hände auseinander. Miku saß da und beobachtete. 'Wieso was soll ich schon tun??' Der große Mann lächelte immer noch, ... in so einer Situation?... 'Ich hab dir gesagt was er ist! Ein kleiner, mieser ..' 'Jetzt überspannst du aber den Bogen Yomi' Ein eiskalter Blick zwang den Dealer zu schweigen. Miyavi kratzte sich am Kopf, streckte sich mit einem wohligen Laut und seufzte. 'Jetzt hat er mir doch glatt die Begrüßung versaut.' Wieder zierte ein Lächeln sein Gesicht und Yomi verließ das Zimmer.

'Endlich alleine.' Miya setzte sich neben Miku auf die Ledercouch. 'Sag mal, darf ich dich was fragen?' Miku nickte, er wusste sehr gut, dass Miyavi ihn das nur aus Höflichkeit gefragt hatte. Jemand der mit Yomi so umgehen durfte konnte mit jemanden wie Miku machen was er wollte.

'Als du eben die Augen geschlossen hattest, hast du immer einen Namen gesagt, wer ist das??' 'Du meinst Ruki.. er ist mein verstorbener..' - 'Nein du hast nicht Ruki gesagt, es war mehr ein Takeru, oder soetwas ähnliches' - 'Ich habe?' Miku begann zu weinen. 'Hey, wein doch nicht.' Miyavis Hand strich sanft die Tränen fort, doch es folgten Neue. Sie flossen unaufhaltsam über seine Wangen, ohne dass er es wollte. Wieso weinte er? Wieso hatte er diesen Namen gesagt? Miku sprang auf. Er verbeugte sich höflich, nahm die Spritzen, die auf dem Tisch lagen und wollte das Geld hinlegen. Miyavi hinterte ihn, indem er Mikus Hand mit dem Geld festhielt. 'Na lauf schon, ich bezahl für dich. Aber stell mir nichts an mit diesem Takeru, denn ab heute gehörst du mir.' Ihm gehören? Nie im Leben! Doch Miku nickte nur und lief so schnell er konnte.

'Du lässt ihn gehen? Und bezahlst sogar für ihn? Das wird Yomi aber gar nicht gefallen..' - 'Ach Ruka.. du kennst das doch. Menschen die man liebt, will man glücklich machen und ich weiß, dass er zu mir zurückkommen wird...' - 'Wenn du das Liebe nennst dann..' - 'Ich leg mich hin', und schon war Miyavi in einem Nebenzimmer verschwunden und hinterließ einen Ruka, der die Situation nur mit einem Kopfschütteln kommentieren konnte.

I have fear.. fear to run away.. because I don't know, if somebody would follow me.

Mittlerweile war mindestens eine Stunde vergangen, in der Miku sein Tempo nicht drosselte. Er wollte so schnell wie möglich zu seinem Takeru. Das Geldbündel in der Hand freute er sich auf das Wiedersehen. Endlich hatte er es geschafft. Stand vor seiner Tür. Miku hob seinen Arm, seine Hand ballte sich zu einer Faust, er wollte klopfen, doch etwas in ihm wehrte sich. Er kannte Takeru doch gar nicht. Er hatte ihn bestohlen. Miku war ein schwacher Mensch, der Drogen brauchte. Drogen. Wieso sollte er... Er zog seinen Arm zurück. Nein er konnte nicht. Aber er sollte ihm mindestens sein Geld zurückgeben, egal wie wütend Takeru sein würde, er müsste das wieder gut machen. Miku klopfte, ganz vorsichtig, ganz leise. Er wartete, doch niemand öffnete. Miku klopfte lauter, schlug fest gegen die Tür. Doch sie blieb verschlossen. Takeru ließ ihn nicht mehr zu sich. Nichts anderes hatte er verdient, er, der ein Dieb war. Klein. Dreckig. Bedeutungslos.